

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Alfred Merz und Kons. betreffend Relaunch der Gemeinde-Webseite zur Vereinfachung und Durchführung von Prozessen zwischen Verwaltung und Einwohnern als E-Government-Portal

(überwiesen am 26. Oktober 2016)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 26. Oktober 2016 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Alfred Merz und Kons. betreffend Relaunch der Gemeinde-Webseite zur Vereinfachung und Durchführung von Prozessen zwischen Verwaltung und Einwohnern als E-Government-Portal überwiesen:

Wortlaut:

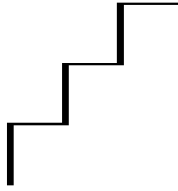
"Der aktuelle Webauftritt der Gemeinde Riehen ist veraltet und wenig benutzerfreundlich. Die Barrierefreiheit ist nicht gegeben. Es ist an der Zeit, dass unsere Gemeinde ernste Schritte zu einem professionelleren, bevölkerungsnahen und wirtschaftsfreundlichen Webauftritt im Sinne des E-Government unternimmt.

Das aktuelle Beispiel der Gemeinde Rüti ZH (www.rueti.ch) zeigt, dass für Riehen ein grosser Nachholbedarf besteht. Eine moderne Gemeinde muss heute im Internet nicht nur einen übersichtlichen Webauftritt mit Informationen und Bildern bieten. Ebenso sollen möglichst viele Prozesse interaktiv und einfach zu bedienen und rund um die Uhr, insbesondere auch mit mobilen Geräten (Responsive Design) über einen Online-Schalter angeboten werden.

Um ein solches Onlineportal betreiben zu können, sind hohe Sicherheitsstandards (Datenschutz resp. Datenintegrität) notwendig, um die Systemverfügbarkeit zu gewährleisten. Eine einfache Bedienung des Onlineangebots, insbesondere mögliche Onlineformulare und Reservationen (z. B. SBB-Tageskarte, Kulturanlässe, Saison-Abo fürs Naturbad etc.) aber auch Verzeichnisse und Informationen sind Grundanforderungen und ein Muss für einen neuen Webauftritt. Weiter sind ein barrierefreier Zugang sowie die Möglichkeit zur Online-Bezahlung, ein Veranstaltungskalender sowie die Publikation von Nachrichten vorzusehen.

Als politische Verantwortungsträger sind wir Einwohnerräte auf ein professionelles Geschäftsverwaltungssystem angewiesen, so wie es der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt zur Verfügung hat.

Eine modernere und professionellere Gestaltung mit Volltextsuche und ansprechendem Design ist dringend notwendig (die bestehende Webseite „Riehen – Der Ort mit Lebenskultur“ ist graphisch eine gute Vorlage). Die Suchmaschine gibt schlicht ungenügende Resultate.



Ich bitte den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

- a) wie unser Webauftritt von Grund auf professionell neu (Relaunch) und benutzerfreundlich gemäss den heutigen Standards aufgestellt werden kann, der den Begriff E-Government-Portal verdient
- b) welcher Zeitrahmen, Infrastruktur und Kostenrahmen notwendig ist
- c) ist der Gemeinderat bereit, das Angebot unter www.onegovcloud.ch als eine Möglichkeit ernsthaft zu prüfen
- d) kann sich der Gemeinderat vorstellen, bei einem Relaunch Open-Source-Lösungen zu berücksichtigen."

sig.	Alfred Merz	Philipp Ponacz
	Marianne Hazenkamp-von Arx	Regina Rahmen
	Patrick Huber	Caroline Schachenmann
	Sasha Mazzotti	Jürg Sollberger
	Pascal Messerli	Thomas Strahm
	David Moor	Thomas Widmer-Huber
	Heinz Oehen	

2. Bericht des Gemeinderats

Im Kommunikationskonzept des Gemeinderats, welches 2011 erstellt und 2016 überarbeitet worden ist, werden die Kommunikationsgrundsätze der Gemeindeverwaltung definiert:

Die Gemeinde Riehen informiert die Öffentlichkeit proaktiv, kundenorientiert und empfängergerecht, ausgewogen, rechtzeitig, koordiniert und kontinuierlich.

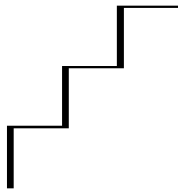
Der Internetauftritt ist mit seinen über 350 Seiten und ca. 600 Dokumenten ein wichtiges Standbein in der externen Kommunikation. Aufgrund des sehr breiten Spektrums der Dienstleistungen der Gemeinde werden neben den eigentlichen amtlichen Informationen auch viele externe Inhalte in die Seite eingearbeitet. Die Seiten werden regelmässig dezentral gepflegt, damit wird sichergestellt, dass die Inhalte aktuell bleiben. Die Inhalte werden regelmässig kritisch überprüft und auch hinterfragt.

Die gesamte Webseite wurde am 17. November 2016 nach gründlicher Überprüfung der Inhalte und Besucherflüsse komplett erneuert und entspricht dem Stand der Technik. Die neuen Seiten und der Prozess wurden der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen im Vorfeld präsentiert.

1. *Wie kann unser Webauftritt von Grund auf professionell neu (Relaunch) und benutzerfreundlich gemäss den heutigen Standards aufgestellt werden, sodass er den Begriff E-Government-Portal verdient?*

Die technischen Entwicklungen werden in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Projekte und Informatik laufend beobachtet. Die Seite wurde am 17. November 2016 nach einer intensiven Vorbereitungsarbeit online geschaltet.

Es wurde ein umfassendes technisches Update gemacht, das gleichzeitig auch die Grundlage für die weiteren Arbeiten im Rahmen des e-Government bildet. Folgende Optimierungen wurden gemacht:



Seite 3

Umstellung auf responsive Design:

Die Darstellung der Seite passt sich automatisch dem Ausgabegerät (z. B. I-Phone oder Tablet) an und ist Voraussetzung für die Abwicklung von online-Geschäften.

Re-Design zentraler Elemente:

Die Umstellung auf responsive Verhalten benötigte gewisse neue Inhaltselemente. So wurde z. B. ein neues Hauptmenu erstellt.

Anpassung der Inhaltsstruktur:

Die Gelegenheit wurde auch genutzt, um die inhaltliche Struktur der Seite zu prüfen. In breit abgestützten Workshops wurden die Inhalte kritisch hinterfragt und entflochten. So haben neu die Bereiche „Bildung“ und „Soziales“ sowie „Kultur und Freizeit“ eigene Unterseiten. Dabei wurde sichergestellt, dass die internen und externen Verlinkungen mittels Weiterleitungen nach wie vor gewährleistet sind.

Optimierung der Suchfunktion:

Die Suchindexierung wurde verbessert.

Bei den Unterhaltsarbeiten wurde darauf geachtet, dass alle Menschen barrierefrei Zugang zur Seite haben (z. B. Sehbehinderte).

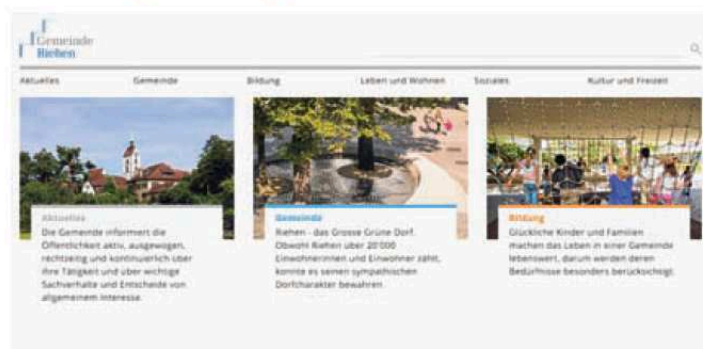
Die Umstellungsarbeiten wurden am Wochenende vom 12. November 2016 gemacht, die Webseite ist am 17. November 2016 online gegangen. Die RZ berichtete darüber.

GEMEINDE RIEHEN Die Internetseite www.riehen.ch ist überarbeitet worden

Infos auf allen Ausgabegeräten

rz. Die Webseite der Gemeindeverwaltung Riehen www.riehen.ch ist mittlerweile fünf Jahre alt – in der Welt der digitalen Kommunikation bereits ein stolzes Alter. Die Erwartungen der Bevölkerung an zeitgerechte, verständliche Informationen der Verwaltung sind gestiegen. Damit der Webauftritt der Gemeinde den aktuellen Bedürfnissen besser gerecht werden kann, wurde die Seite optisch aufgefrischt und technisch auf den aktuellen Stand gebracht. Die neue Seite ist nun responsiv, das heisst, die Darstellung der Seite passt sich automatisch dem Ausgabegerät (z.B. iPhone oder Tablet) an.

Laut einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen ist die Gelegenheit genutzt worden, um die Webseite auch inhaltlich zu prüfen. Die Inhalte seien kritisch hinterfragt und entflochten worden. So würden die Bereiche «Bildung» und «Soziales» sowie



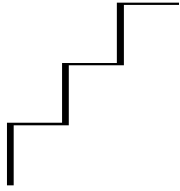
So präsentiert sich ab sofort die Homepage der Rieherer Gemeinde-Webseite www.riehen.ch.
Screenshot: rz

«Kultur und Freizeit» ab sofort eigene Unterseiten haben. Des Weiteren sei die Suchfunktion verbessert worden, heisst es weiter. Bei all den Unterhalts-

arbeiten sei schliesslich darauf geachtet worden, dass weiterhin alle Menschen barrierefrei Zugang zur Seite hätten (zum Beispiel Sehbehinderte).

E-Government-Portal:

Die „E-Government-Strategie des Kantons Basel-Stadt 2014 - 2018“ hat zum Ziel, die öffentlichen Dienste unter Einsatz von Informationstechnologien zu verbessern und zu vereinfachen.



chen. Es ist vorgesehen, dass per Ende Jahr 2017 ein Kundenportal online geht, auf welchem sich die Basler Bevölkerung mit einem eigenen Konto anmelden kann. Welche Prozesse dann online abgewickelt werden können, ist noch offen.

Die Gemeinde ist in zahlreichen Bereichen von diesen Arbeiten im Kanton abhängig. Darum hat man sich im Frühling 2017 entschieden, den pragmatischen Weg zu nehmen und in einem ersten Schritt unabhängig von den Prozessen und Arbeiten in der kantonalen Verwaltung möglichst alle Formulare auf www.riehen.ch als verschlüsselte Webformulare anzubieten, um einen möglichst sicheren und medienbruchfreien Prozess zu erreichen. Sobald diese Arbeiten fertig sind, werden sie im Online-Schalter verfügbar sein.

Gleichzeitig wird die Entwicklung im Kanton genau verfolgt, sodass die Verwaltung gestützt auf die Erfahrungen des Kantons auch für die Riehener Einwohnerinnen und Einwohner Kundenkonti einrichten kann. Die bereits erstellten Webformulare können dann weiterhin genutzt werden.

2. Welcher Zeitrahmen, welche Infrastruktur und welcher Kostenrahmen sind notwendig?

Die Arbeiten waren zum Zeitpunkt, als der Anzug eingereicht wurde, bereits in der Abschlussphase. Sie wurden im Vorjahr geplant und budgetiert.

Die Firma Prevision Plus AG mit Sitz in Aarau betreut seit 2011 die gemeindeeigene Webseite. Sie hat sich als verlässliche Partnerin bewährt und die Arbeiten technisch begleitet. Prevision Plus nutzt Drupal als Content-Management-System.

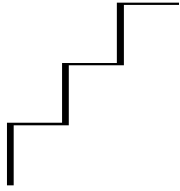
Die Kosten für die Umstellung beliefen sich auf 32'000 Franken.

3. Ist der Gemeinderat bereit, das Angebot unter www.onegovcloud.ch als eine Möglichkeit ernsthaft zu prüfen?

Die Gemeinde arbeitet seit 2011 mit Drupal, einer Open-Source-Lösung. Die Gemeinde verzeichnete in diesen Jahren sehr wenige Ausfälle der Webseite. Die gewählte Lösung hat sich bewährt. Drupal ist eine Open-Source Content-Management-Lösung und wird von einer Community von über 630'000 Nutzern und Entwicklern laufend weiterentwickelt. Sie ist eine in der ganzen Welt genutzte Software, die den geforderten Sicherheitsstandards genügt.

Onegovcloud.ch ist in der Schweiz tätig und hat sich neben anderen Anbietern auf Gemeinden spezialisiert. Ihr Angebot ist sicher geeignet für eine Gemeinde wie Riehen. Aufgrund der guten Erfahrungen mit der Open-Source-Lösung Drupal hat die Verwaltung aber keine Veranlassung, den Anbieter zu wechseln. Ein Wechsel hätte zur Folge, dass die bestehenden Funktionalitäten von Grund auf neu programmiert werden müssten. Dieser Aufwand steht in einem sehr ungünstigen Verhältnis zum Nutzen.

Der Gemeinderat verzichtet darum darauf, das Angebot von www.onegovcloud.ch zu berücksichtigen.



Seite 5

4. *Kann sich der Gemeinderat vorstellen, bei einem Relaunch Open-Source-Lösungen zu berücksichtigen?*

Die Gemeinde arbeitet seit 2011 mit der Open-Source-Lösung Drupal und wird auch weiterhin diesen bewährten Weg nehmen.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 22. August 2017

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hansjörg Wilde', written over a horizontal line.

Hansjörg Wilde

Der Generalsekretär:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Urs Denzler', written over a horizontal line.

Urs Denzler